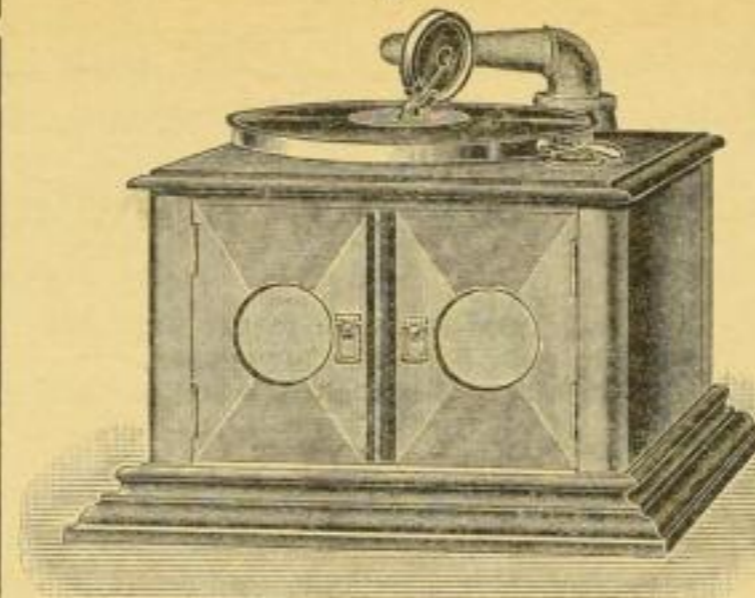


Fertige Bücher.



## Violets Sprechmaschinen „Echo“



mit eingebautem Trichter werden unter Benutzung der neuesten Erfindungen im Bereiche der Tonresonanz und Schallführung hergestellt. Die menschliche Stimme mit grosser Deutlichkeit und ganz natürlich wiedergebend, sind sie für Unterrichtszwecke

ausserordentlich geeignet. Ankündigungen über Sprechmaschinen und Verzeichnisse der für den Unterricht geeigneten Platten stehen auf Wunsch kostenlos zu Diensten.

## Wilhelm Violet in Stuttgart

Verlag der Zeitschrift „Unterricht und Sprechmaschine“  
(III. Jahrgang 1911, 6 Nrn. jährlich, Preis 1.20 Mark)



J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger  
Stuttgart und Berlin

Von

Z

Rudolf Herzog<sup>8</sup>

Roman

## Die Burgfinder

wurde soeben die

51.—60. Auflage

fertiggestellt. — Verlangzetteln anbei.

Stuttgart, den 21. Dezember 1911

J. G. Cotta'sche Buchhandlung  
Nachfolger

Wie urteilt man über Thekla von Gumperts

## Töchter-Album und Herzblättchens Zeitvertreib?

So!

Der Verlag von Carl Flemming in Berlin-Slogau tritt wie alljährlich so auch diesmal mit zwei allbekanntesten Erscheinungen für den Weihnachtsbüchertisch auf den Plan, nämlich mit „Herzblättchens Zeitvertreib“ und mit dem „Töchter-Album“. Diesen beiden Jugendschriften noch eine besondere Empfehlung mit auf den Weg geben, erscheint völlig überflüssig. Denn was Thekla von Gumperts Sorgfalt einst ins Leben rief, das wird von Bertha Wegner-Zell verständnisvoll mitgeführt. „Herzblättchens Zeitvertreib“ liegt in neuer Folge im 56. Bande bereits vor, überaus reichhaltig, textlich wie illustrativ, im Rahmen, wie er sich einst bewährte, aber doch modernem Geschmack soweit als nötig Rechnung tragend. Ein Buch mit so vielen allerliebsten Beiträgen und Anregungen, daß dem kindlichen Gemüt nach jeder Richtung hin vollauf Rechnung getragen wird. — Und nun erst das „Töchter-Album“. Hier ist es der 57. Band, der in voller Jugendfrische uns begrüßt. Hier ist es die etwas reifere Jugend, der soviel Schönes und Gutes geboten wird, in sorgfamer Auswahl, die sich von allen Extravaganzen und hypermodernen Dingen fernhält. Neben reichem Erzählungsmaterial finden sich u. a. Skizzen über Agnes Franz und Rosa Koch, über Charlotte Niese, Wilhelm Raabe, Florence Nightingale, Franz Liszt, die Marchesi und Viardot-Garcia usw. Städtebilder und Reisebeschreibungen, darunter ein solches über Celle aus der Feder unserer Mitarbeiterin Anna Wendland. Belehrende Aufsätze, Beiträge für Herz und Gemüt, Aufsätze über Kunsthandarbeiten usw. Kurzum so viel Gutes und Anregendes, daß man auch den neuen Band aufs angelegentlichste empfehlen kann.

Osnabrücker Zeitung vom 30. November 1911.

Berlin W. 50.

Carl Flemming, Verlag, A.-G.